

CDS

★★★★★

PLATTE DES MONATS

Tobias Jesso Jr.

GOON

[True Panther/Beggars/Indigo]

Siebzigerjahre-Softrock, wer mag ihn nicht? Vielleicht fallen einem da ein, zwei Leute ein. Tobias Jesso Jr. versteht die Frage als rein rhetorisch: Seine Klaviersongs erinnern an Größen wie Randy Newman, Harry Nilsson oder Todd Rundgren, die ihre beste Zeit lange vor seiner Geburt hatten. Das von einem Bein aufs andere hüpfende „Crocodile Tears“ mit seinem hänselnden Schluchzbuhu-Refrain hätte auch gut auf Paul McCartneys schräges kleines Meisterwerk „Ram“ gepasst. Der junge Singer-Songwriter wirft sich selbstbewusst in dieses Haifischbecken der Legenden und taucht mit kaum einer Schramme wieder auf. „Goon“ ist nicht bloß ein kompetentes Stil-Mimikry einer halbvergessenen Song-Ästhetik, sondern vor allem eine Sammlung bockstarker Kompositionen. Der Mann hat Soul und Seele, maximal eines davon kann man lernen. (mw)



INDIEPOP

Locas In Love

USE YOUR ILLUSION 3 & 4

[Warner]

Wenn die besten deutschsprachigen Bands diskutiert werden, werden Locas In Love häufig unterschlagen. Dabei sind die im Konversationston vorgetragenen Texte von Björn Sonnenberg und Stefanie Schrank nicht schlechter als die der diskursrockenden üblichen Verdächtigen, ihre klingelnden Gitarrenpop-Melodien eingängiger. „Use Your Illusion 3 & 4“ ist das Majorlabel-Debüt der Kölner Band, die darauf aber so gar nicht angepasst klingt: Immerhin ist die zweite Hälfte des Doppelalbums krautiger Instrumentalrock. Da ist der schöne Witz im Albumtitel, der Guns N' Roses auf dem Höhepunkt ihrer Kommerzialisierung zitiert, schon das größte Zugeständnis an den Mainstream. (mw) ★★★★★



SOUL/POP

Matthew E. White

FRESH BLOOD

[Domino/Goodtogo]

Matthew E. White hat mit „Spacebomb“ ein musikalisches All-Inclusive-Paket geschaffen: Der Name bezeichnet nicht nur sein Label, sondern umfasst genauso ein Aufnahmestudio, eine Hausband, Techniker und Produzenten... sogar eine eigene Cover-Ästhetik besitzt das Ganze. Erstmals auf Whites famoson Soulpop-Hitalbum „Big Inner“ zu hören, funktionierte die kommunenartige Liederfabrik auch für seine Jugendfreundin Natalie Prass, die als Nutznießerin dieser Infrastruktur ihr hervorragendes Debütalbum hier aufnahm. Jetzt ist der Chef aber wieder selber an der Reihe: „Fresh Blood“ ist ein opulentes, einfallreiches Rhythm-&-Blues-Album, das von Matthew E. Whites limitierter Stimme allerdings vom kompletten Abheben bewahrt wird. (mw) ★★★★★



BRITPOP

The Monochrome Set

SPACES EVERYWHERE

[Tapete/Indigo]

Eigentlich heißt es ja, man solle seine Helden niemals treffen. In diesem Fall ging die Sache offensichtlich gut aus. Die Zimmermänner, eine Hamburger Band mit beträchtlicher Geschichte, versuchte sich in ihrer Frühzeit als The-Monochrome-Set-Coverband: Deren eine Hälfte Timo Blunck hat nun das neue Album der Briten gemischt – und ist sicher nicht unschuldig daran, dass die Londoner bei Tapete Records erscheinen, wo auch die Zimmermänner ihr Comeback feierten. „Spaces Everywhere“ ist grenzenlos geschmackvoller Gitarrenpop mit wunderbar abgeklärtem Humor. Fans von Felt und Belle & Sebastian dürften das gutfinden, oder auch diejenigen, die ihre Go-Betweens-Platten gerne etwas ruppiger gemocht hätten. (mw) ★★★★★

FKP SCORPIO



09.03.

PRINZENBAR

GUSTER

16.03.

TERRACE HILL

SUSANNE SUNDFØR

19.03.

MARKTHALLE

KARNIVÖOL

GUEST: MONUMENTS | THE DIVERGENCE TOUR

01.04.

MOLOTOW

WE ARE THE OCEAN

02.04.

KNUST

DEVIL MAKES THREE

09.04.

HAFENKLANG

THE SKINTS

10.04.

CCH2

STEVEN WILSON

HAND CANNOT ERASE TOUR 2015

11.04.

PRINZENBAR

DUNE RATS

02.11.

CCH2

CARO EMERALD

WWW.FKPSCORPIO.COM · SERVICE-HOTLINE: 01806-853 653 · WWW.EVENTIM.DE

(0,20 € / Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 € / Anruf)

DIE GROSSE
ABSCHIEDSTOURNEE

James last
& HIS ORCHESTRA



26.03.2015
O₂ World Hamburg

www.eventim.de · www.semmel.de · www.jameslast.com



semmel
concerts

TICKETS: 0 18 06 / 57 00 99* · www.semmel.de
*0,20 EUR/Anruf – Mobilfunkpreise max. 0,60 EUR/Anruf